

Mittwoch, den 10. Jänner 1883.

(100a-3) Kundmachung. Nr. 14057.

Im Einvernehmen mit dem k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten und Communication wird der § 4 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 theilweise dahin abgeändert, daß jede von einer Post-Begleitadresse begleitete Fahrpostsendung mit einer die wesentlichen Angaben der Post-Begleitadressen enthaltenden Aufschrift (Adresse) auf der Emballage versehen sein muß, so daß nöthigenfalls die Sendung auch ohne Begleitadresse bestellt werden kann.

Eine Ausnahme ist nur zulässig, wenn die Emballage für die ganze Adresse nicht genügend Raum bietet; doch muß auch in diesem Falle Vor- und Zuname des Adressaten und der Bestimmungsort auf der Adresse angebracht sein.

Bei Sendungen mit Wertangabe von 200 fl. und darüber, dann auch mit Wertangabe unter 200 fl., wenn der Inhalt aus Pretiosen, Uhren, Gold- und Silberwaren, Bargeld und Wertpapieren besteht, muß die Adresse thunlichst unmittelbar auf der Verpackung angebracht werden. Ist solches nicht möglich, so sind Fahnen (Spitzettel) von Bappbedel, Pergamentpapier, Leder, Holz und sonstigem festen Material zu benutzen und auf der Sendung in haltbarer Weise zu befestigen, wobei der Bindfaden anzufesteln ist.

Bei anderen Sendungen ist es gestattet, die Adresse auf ein Stück Papier zu schreiben und auf die Emballage zu kleben. Das Papier muß jedoch mit der ganzen Fläche aufgeklebt werden, eine Anfestelung genügt nicht.

Was zufolge hohen k. k. Handels-Ministerialerlasses vom 19. I. M., Z. 40523, zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Trieft am 30. Dezember 1882.

K. k. Postdirection.

(100b-3) Kundmachung. Nr. 40.

Zufolge hohen k. k. Handels-Ministerialerlasses vom 27. Dezember 1882 wird unter Aufrechthaltung der zweifachen Briefgröße und Maximalgewichtes von Briefen mit 250 Gramm vom 1. Jänner 1883 ab, das Gewicht der einfachen Briefe im internen Verkehr von Oesterreich-Ungarn von 15 auf 20 Gramm erhöht.

Hiernach beträgt das Porto für inländische Briefe auf alle Entfernungen:

a) für den gewöhnlich frankierten Brief bis zum Gewichte von 20 Gramm, einschließlich 5 kr.; bei einem größeren, das Gewicht von 20 Gramm übersteigenden Gewichte bis 250 Gramm 10 kr.;

b) für den gewöhnlichen unfrankierten Brief bis zum Gewichte von 20 Gramm einschließlich 10 kr., bei größerem Gewichte 15 kr.

Für Briefe, welche im eigenen Bestellsbezirke des Ausgabepostamtes abzugeben sind, beträgt das Porto:

a) im Falle der Frankierung bis zum Gewichte von 20 Gramm einschließlich 3 kr. bei größerem Gewichte 6 kr.;

b) im Falle der Unterlassung der Frankierung bis zum Gewichte von 20 Gramm einschließlich 6 kr., bei größerem Gewichte 9 kr.

Un genügend frankierte Briefe sind als unfrankierte Briefe, jedoch unter Anrechnung des Wertes der verwendeten Briefmarken oder Couvertstempel zu behandeln und zu taxieren.

Trieft am 1. Jänner 1883.

K. k. Postdirection.

(134-1) Kundmachung. Nr. 119.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Nichtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kragen

verfaßten, hiermit zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, am

20. Jänner 1883

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes statfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6. Jänner 1883.

(109-2) Kundmachung. Nr. 25.

Die Einkommenbekenntnisse der ersten und zweiten Classe, dann die Anzeigen über die stehenden Bezüge sind zur Steuerbemessung pro 1883 für den Bereich der gefertigten Steuerbemessungsbehörde in der bisher üblichen Weise bis 31. Jänner 1883

bei derselben zu überreichen.  
K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 1. Jänner 1883.

(141-1) Kundmachung. Nr. 32.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bukovica

am 15. Jänner 1883

beginnen, und es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 4. Jänner 1883.

(85-2) Kundmachung. Nr. 42.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Nichtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Bodice

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Karte und der über die Erhebungen aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am

22. Jänner 1883

hiergerichts eingeleitet werden.  
Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 allg. G. amortisierbaren Privatforderungen

in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.  
K. k. Bezirksgericht Stein, am 3. Jänner 1883.

(91-1) Kundmachung. Nr. 55.

Die Einhebung der Hundetaxe für das Jahr 1883, und zwar für jeden Hund innerhalb des Stadipommörums Laibach mit einziger Ausnahme jener, welche zur Bewachung einschichtig gelegener Besitzungen unbedingt notwendig sind, hat mit 1. Jänner l. J. begonnen, und sind die neuen Hundemarken längstens

bis 20. Februar 1883

bei der Stadtcasse gegen Ertrag der Taxe per 4 fl. 3. W. zu lösen.

Mit Bezug auf den § 24 der Vollzugsvorschrift über die Einhebung der Hundetaxe werden sohin alle Hundebesitzer an die rechtzeitige Entrichtung dieser Taxe mit dem Beifügen erinnert, daß vom 20. Februar l. J. an alle auf der Gasse betretenen, mit der pro 1883 bestimmten Hundemarke nicht versehenen Hunde sofort vom Wachenmeister werden eingefangen werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 1. Jänner 1883.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(92-2) Kundmachung. Nr. 17820.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 18. November 1882, Z. 9847, zur Führung (Unterführung) jener Privatthengste aus dem politischen Bezirke Stadt und Umgebung Laibach, die zum Beschalten verwendet werden wollen, den

13. Jänner 1883

bestimmt.

Hievon werden die Pferde-Inhaber aus den benannten politischen Bezirken mit dem Bemerkten verständigt, daß die Führung am erwähnten Tage um 9 Uhr vormittags im landwirtschaftlichen Versuchshofe in der Polanastraße vorgenommen werden wird, sowie daß Blankette für die Deckregister und Decksteine wie bisher in der Druckerei Klein & Kovač in Laibach bezogen werden können.

Stadtmagistrat Laibach, am 22. Dezember 1882.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

## Anzeigebblatt.

(5275-2) Nr. 6480.

## Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Gorisek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Pletersbach sub Urb.-Nr. 62 und 63 im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 4. Dezember 1882.

(5274-2) Nr. 5318.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Pribil von Rann (durch Dr. Srebre) die exec. Versteigerung der dem Josef

Gerbanec von Cerina Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 1990 fl. geschätzten Realität Recl.- und Urb.-Nr. 362 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

28. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 2. Oktober 1882.

(5425-2) Nr. 6475.

## Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsfache des k. k. Steueramtes in Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) gegen Florian Sporn von Pula Haus-Nr. 17 unbekanntes Aufenthaltes durch den Curator ad actum Dr. Burger peto. 6 fl. 20 kr. s. A. mit dem Bescheide vom 27. Oktober 1882, Z. 6475, auf heute den 23. Dezember 1882 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den

24. Jänner 1883

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Dezember 1882.

(136-2) Nr. 10519.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Adolf Brünner in Wien (durch Dr. Schrey in Laibach) die exec. Versteigerung der der Frau Ida Rosem in Radna gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 3 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

14. Februar

und die dritte auf den

14. März 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 9. November 1882.

(45-3) Nr. 22,489.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Klemenc (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenc, respective dessen Ver-

lass (durch den Curator Jakob Bodnik in Salloch) gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 36, tom. III, fol. 319 ad Kaltenbrunn vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. Jänner,

die zweite auf den

21. Februar

und die dritte auf den

17. März 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Oktober 1882.

(5077-3) Nr. 5888.

## Bekanntmachung.

Dem Georg Mejerle von Schöpfenlag Nr. 24 unbekanntes Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 5. Oktober 1882, Z. 5888, der Maria Eute von Schöpfenlag Nr. 19 wegen 184 fl. s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

24. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Oktober 1882.

(5378-2) Nr. 4469.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (nom. des h. k. l. Avaras) die executive Versteigerung der Maria Globokar von Gabrovka gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten, sub Rectif.-Nr. 20 ad Gut Matscherhof vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 31. Jänner,
- 5. März
- und die dritte auf den

6. April 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. November 1882.

(5377-2) Nr. 4470.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg (nom. des h. k. l. Avaras) die executive Versteigerung der dem Josef und der Maria Jerse von Schöpfendorf gehörigen, gerichtlich auf 960 fl. geschätzten, sub Auszug-Nr. 102 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 31. Jänner,
- 5. März
- und die dritte auf den

6. April 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. November 1882.

(5379-2) Nr. 4485.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefa Alinc von Seisenberg die executive Versteigerung der dem Johann Lusca von Kleinplach gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Top.-Nr. 249 ad Herrschaft Seisenberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 31. Jänner,
- 5. März
- und die dritte auf den

6. April 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 18. November 1882.

(5356-2) Nr. 4143.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. l. Avaras) die mit dem Bescheide vom 13. April 1882, B. 1085, anberaumte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Novak von Famlje gehörigen, auf 1730 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 526 ad Senofetsch reassumando auf den

3. Februar 1883, von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Dezember 1882.

(5445-2) Nr. 9993.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Galanec von Laase (durch Dr. Birnat) die executive Versteigerung der dem Martin Bidmar von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1842 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 341, pag. 103 ad Pfalz Laibach, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 26. Jänner,
- 28. Februar
- und die dritte auf den

30. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1882.

(5449-2) Nr. 10,652.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Boršiner von Stein die executive Versteigerung der dem Josef nunmehr Thomas Rončnik von Poreber gehörigen, gerichtlich auf 1172 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 308 ad Pfalz Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Jänner,
- 24. Februar
- und die dritte auf den

28. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Dezember 1882.

(27-2) Nr. 23,110.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Valentin Strufelj als grundbüchlicher und Matthäus Strufelj in Brunnendorf als factischer Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 40 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 1187 ad Sonnegg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
- 17. Februar
- und die dritte auf den

17. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Oktober 1882.

(28-2) Nr. 21,862.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Blas Buzar in Bismarje Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 4125 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuer-gemeinde Bismarje sub Einl.-Nr. 103, 104, 105 und 106 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
- 17. Februar
- und die dritte auf den

17. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Oktober 1882.

(43-2) Nr. 22,650.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moshel von Laibach die executive Versteigerung der dem Mathias Supec von Brunnendorf gehörigen, gerichtlich auf 2294 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 98 ad Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Jänner,
- 17. Februar
- und die dritte auf den

17. März 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert,

bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Oktober 1882.

(5446-2) Nr. 9992.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Svetic geb. Krizaj von Stein (durch Dr. Birnat) die exec. Versteigerung der der Helena Vertačnik gehörigen, gerichtlich auf 3236 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 62 ad Bischoflack, zu Mitterdorf Hs.-Nr. 11 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 19. Jänner,
- 21. Februar
- und die dritte auf den

28. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Georg und Martin Verlic, Mathias, Maria und Agnes Rezar, Georg und Maria Trebusat, Ursula vereh. Savinsek und Anna Erzar Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und decretiert.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1882.

(5447-2) Nr. 9991.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Barle von Rasovic (durch Dr. Birnat) die executive Versteigerung der der Agnes Kern von dort gehörigen, gerichtlich auf 944 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65/a, Rectif.-Nr. 29/a ad Commenda St. Peter, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Jänner,
- 24. Februar
- und die dritte auf den

28. März 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den Tabulargläubigern Franz und Margaretha Kern unbekannteten Aufenthaltes wurde Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 7. Dezember 1882, B. 9991, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 7ten Dezember 1882.

Heute Mittwoch und am Donnerstag, jedesmal um 3 Uhr nachmittags, wird sich der

# Taucher

auf allgemeines Verlangen bei der **St. Jakobsbrücke in der Laibach** producieren. Die p. t. Herrschaften werden hierzu freundlichst eingeladen. Entrée 10 fr. (189) 2-2

Zahnarzt

## Dr. Hirschfeld

aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur mehr wenige Tage hier aufhalten wird.

Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant, Zimmer-Nr. 46/47.** (5030) 31

Filliale der k. k. priv.

## österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent.

8 " " 3 3/4 " "

30 " " 4 " "

Für die in Umlauf befindlichen Einlagsbriefe tritt nach Massgabe der vorgeschriebenen Kündigung mit dem 27. cr., 31. cr., und 22. November a. c. der neue Zinsentwurf in Kraft.

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent.

monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagensfurt, Agram, Fiume spesenfrei

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 5 1/2 Proc. Zinsen p. a. franco Provision,

gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000,

auf höhere Beträge Zinsfuß besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 23. Oktober 1882 (4) 52-2

Dr. Hartmanns

## Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen

## Harnröhrenfluss

bei Herren und

## Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell.

Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechtigenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2.80 zu haben.

Hauptdepôt: **W. Twerdy,** Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Manneschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11. Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (5215) 10

## Zu verpachten oder zu verkaufen.

Eine in der schönsten Gegend Unterkrains, 2 Stunden von der Bahnstation Videm gelegene Realität mit einem renommierten alten Gasthause, 17 Aeckern, 4 Wiesen, 3 Obst-, 2 Gemüse- und 3 Weingärten nebst Schmiedewerkstätte ist auf mehrere Jahre zu verpachten oder zu verkaufen. Diese Realität liegt knapp an der nach Rudolfswert führenden Gurker Brücke und Bezirks-Kreuzstrasse und eignet sich wegen ihrer sehr günstigen Lage für ein gemischtes und Fruchtwaren-Geschäft.

Näheres hierüber bei Herrn **Ivan Jersić** in Agram. (149)

## Carl Cilli, Triest,

Versandt-Geschäft.

	fl. kr.
Mocca, feinst . . . . .	9 50
Ceylon Perl- . . . . .	9 30
" hochfein . . . . .	9
" fein . . . . .	7 50
Portorico . . . . .	8 50
Java . . . . .	6 65
Cuba, grossbohniq . . . . .	8 75
Domingo . . . . .	6 50
Rio, feinst . . . . .	6 10
" kräftig . . . . .	5 45
Reis, ital., superl., Glace 000 . . . . .	1 75
Carolinen-Reis . . . . .	1 70
Orangen, feinste Messina-, circa 35 bis 40 Stück . . . . .	1 80
Limonen, feinste . . . . .	1 80
Malaga-Tafeltrauben . . . . .	2 75
Eleno-Rosinen . . . . .	2 80
Mandeln, süsse . . . . .	6 50
Datteln, Alexandriner . . . . .	3 80

Sämmtliche Notierungen verstehen sich per 5 Kgr. Spocco inclusive Packung, per Post porto- und zollfrei, gegen Nachnahme. Man sendet auch Oel, Petroleum, Gewürze und andere Waren in kleinen und grossen Quantitäten an Handelsfirmen mit guten Referenzen ohne Nachnahme zu den genauesten Preisen. (110)

## ZUM HEIL

### DER LEIDENDEN MENSCHHEIT.

### Die Leber, der Magen, der Darm und die Nieren

sind bekanntlich die natürlichen Reiner der Körper. Funktioniren diese edlen Organe regelmässig, so ist der Mensch gesund; Störungen verursachen zahlreiche und oft schreckliche Leiden.

Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Magen-, Darm-, Leber- u. Gallenleiden, Blutandrang, Schwindel, Congestionen, Gelbsucht, Hämorrhoiden, Gicht u. Rheumatismus, Hautkrankheiten, Nierenleiden

u. Körperschmerzen aller Art entstehen weil ausscheidungsbedürftige Stoffe in dem Körper oder auch Giftstoffe im Blute zurückbleiben, welche durch vorgenannte Organe nach Aussen hätten abgeleitet werden sollen.

Das einzige Heilmittel, welches zugleich auf die Funktionen aller dieser Organe wirkt und die normale Thätigkeit derselben raschest wieder herbeiführt, somit das Leiden an der Wurzel angreift und beseitigt, sind die weltbekannt gewordenen und überall nunmehr mit grosstem Erfolge in Anwendung kommenden

### Schweizerpillen

Sie allein helfen und Hunderttausende verdanken dem Gebrauche derselben die Wiederherstellung ihrer Gesundheit. Warum also Schmerzen erleiden und apathisch alle Plagen über sich ergehen lassen, die so leicht zu den ernstesten Krankheiten, welche das Dasein zu einem traurigen und elenden gestalten führen, wenn man sich auf so rationelle, bequeme und billige Art selbst helfen und Schlimmerem vorbeugen kann?

Es versäume daher niemand, der mit einem dieser Leiden behaftet ist, rechtzeitig zu den Richard Brandt'schen Schweizer-Pillen zu greifen, welche stets helfen und zwar wird ein Versuch dies sofort bestätigen.

Man achte aber auch darauf, die echten Richard Brandt'schen Schweizerpillen zu bekommen, denn nur diese helfen. Dieselben sind in Blechdosen verpackt und mit einer Etiquette versehen, welche das weisse Schweizerkreuz in rothem Grunde mit dem Namenszug Richard Brandt zeigen.

Die Rich. Brandt'schen Schweizerpillen sind à Dose 70 Kreuzer, welche auf 5 Wochen ausreicht, sodass die täglichen Kosten nur 1 bis 3 Kreuzer betragen, nebst Gebrauchsanweisung und eine grossen Anzahl ärztlicher Urtheile in den meisten Apotheken erhältlich.

Laibach: Apotheker W. Mayr.

(3841) 4

Für eine honette, kinderlose Partei wird zu kommendem Georgi-Termine eine reine und freundliche (150) 3-1

## Wohnung

von 2 bis 3 Zimmern sammt Zugehör zu mieten gesucht.

Näheres in Herrn Bamberg's Buchhandlung.

## Nette Wohnung

mit 3 bis 4 Zimmern, Küche sammt Zubehör, sofort beziehbar, (129) 3-3

## gesucht.

Adresse an die Expedition unter „A. B. 12“.

„Was erhält den Menschen gesund und kräftig?“

„Ein tägliches Bad.“

„Weshalb badet man nicht täglich?“

„Weil bisher kein praktischer und billiger Bade-Apparat existierte.“



## Badestuhl

Wer sich einen solchen Weyl'schen heizbaren Badestuhl kauft, kann sich mit fünf Kübel Wasser und 5 kr. Kohlen in grösster Bequemlichkeit ein warmes Bad bereiten.

Ausführliche illustrierte Preis-Courante gratis und franco.

L. WEYL, k. k. Privil.-Inhaber, Wien, Comptoir und Fabrik: III. Bez., Landstr. Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I. Kärntnering 17. (89) 5-3

## Cotillon-Orden,

Touren und Mützen, Hüte etc., erster zum Preise von 20 kr. bis fl. 3 per Dutzend. (157) empfiehlt in grosser Auswahl 3-1

J. Giontini, Laibach.

Täglich frische

## Faschingskrapfen

bei (5409) 16-7

Rudolf Kirbisch,

Conditor,

Laibach, Congressplatz.

Wegen Geschäftsauflösung wird ein

## Lehrling,

welcher schon durch zwei Jahre in einer Gemischwaren-Handlung mit sehr gutem Erfolge prakticierte, vacant, und wünscht derselbe in ein anderes Geschäft aufgenommen zu werden. (101) 3-2 Näheres in der Expedition dieses Blattes.

## Albert Schäffer

Handschuhmacher und chir. Bandagist Laibach, Congressplatz 8

empfehlen sein best assortiertes Lager von Wiener Handschuhen, bestes Fabrikat, in Glacé, Sued-, Wajsch- und Wildleder, Tosquin-, Reit- und Stepp-Handschuhen. Das Neueste in Isabellen-, Musketer- und Stulz-Handschuhen Pelz-, Plüsch- und Schlafhandschuhen, Seiden-, Kammgarn-, Tuch- und Tricot-Handschuhen; Uniform-Handschuhe.

Große Auswahl in Hofenträgern. Das Neueste in Tourniquet-Trägern; Geradhalter für Knaben und Mädchen, Strumpfbänder, Strumpfhalter, Herren-Gravatten, Uniformgravatten und Krägen, Schweißblätter aller Art, Handschuh-Cassetten, amerikanische Stahlbraht-Bürsten, Lederhosen, Bettdecken und Kopfpöster, Papelotes, Plaid- und Hofenriemen, Gummibänder in Seide und Atlas u. c.

Einkauf von rohen Reh-, Gams- und Hirschhäuten.

Aufträge nach auswärts werden prompt und gegen Nachnahme effectuirt.

## Bankhaus SIGMUND BAUER, WIEN, I., Herrengasse 4.

beforgt unter Erhaltung jeder erwünschten Ansehung und Versicherung der billigsten Bedingungen den An- und Verkauf aller Staatspapiere, Anleihen, Actien u. c. Aufträge für die Wiener Börse in allen Combinationen werden schnell und feilsch effectuirt. Ueber Wajsch veranlasse ich auch die Befehlung gekaufter Effecten und stehen dieselben jederzeit zur Verfügung. Briefliche Aufträge aller in das Bankfach einschlagender Geschäfte übernehme ich zur prompten Durchführung. Meinen Borschericht, der nebst genauesten Schlusscoursen Information über anzufangende oder abzugebende Wertpapiere enthält, verleihe ich gratis.

Die k. k. priv.

## galiz. Actien - Hypothekenbank in Lemberg

emittirt

5proc. Hypothekenbriefe u. 5proc. prämierte Hypothekenbriefe

(mit fl. 110 für je fl. 100 verlosbar),

welche sich zur

## Capitalsanlage ganz besonders eignen.

Die Hypothekenbriefe können infolge des Gesetzes vom 2. Juli 1868, R. G. Bl. XXXVIII, Nr. 93, zur fruchtbringenden Anlegung von Capitalien der Stiftungen der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, ferner infolge Allerhöchster Entschliessung vom 17. Dezember 1870 zur Sicherstellung von Militär-Heiratscautionen und (zum Börsencourse) zu Dienst- und Geschäftscautionen verwendet werden.

Obige Pfandbriefe hält stets am Lager und verkauft billigst die

## krainische Escompte-Gesellschaft in Laibach,

allwo die fälligen Coupons sowie die verlostten Hypotheken-Pfandbriefe steuerfrei und ohne Abzug eingelöst werden. (4963) 52-8